

Verbindliche Erklärung zum Einkommen
gemäß Satzung des Kreises Euskirchen zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch
von Kindertageseinrichtungen

- für das Kindergartenjahr _____ / _____ (Neuaufnahmen / Prognoseberechnung)
- für das Kalenderjahr _____, Änderung ab: _____ (Monat) (Änderungsmitteilung)
- für das gesamte Kalenderjahr _____ (jährliche Überprüfung)

1. Einrichtung

Name und Anschrift der Einrichtung, die das Kind besucht/besuchen wird:	Aufnahme- datum	Betreuungsstunden 25 <input type="checkbox"/> 35 <input type="checkbox"/> 45 <input type="checkbox"/>
---	--------------------	--

2. Persönliche Angaben

a)	Zum Kind, das die o.a. Einrichtung besucht/besuchen wird (handelt es sich um ein Kind, das aufgrund seines Alters vor Schuleintritt gesetzlich beitragsbefreit ist, ist nur diese Seite auszufüllen und auf der Rückseite zu unterschreiben)
Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes	
m/w/d*	
Anschrift	
Tatsächlicher Aufenthaltsort: <input type="checkbox"/> bei den Eltern <input type="checkbox"/> in Vollzeitpflege bei Pflegeeltern <input type="checkbox"/> sonstiges: _____	
oder im Falle des Getrenntlebens der Eltern: überwiegend/nur bei <input type="checkbox"/> der Mutter <input type="checkbox"/> dem Vater <input type="checkbox"/> bei den Eltern zu gleichen Teilen	

* m = männlich; w = weiblich; d= divers; bitte Zutreffendes eintragen

b)	Zum Vater/Pflegevater**
Name, Vorname, Anschrift	
Tel.-Nr.	
<input type="checkbox"/> nicht berufstätig <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/Beruf: _____ <input type="checkbox"/> geringfügig beschäftigt <input type="checkbox"/> selbstständig als: _____ <input type="checkbox"/> Mandatsträger <input type="checkbox"/> Beamter/Richter/Soldat	
Eine Arbeitsaufnahme ist : <input type="checkbox"/> geplant ab _____ <input type="checkbox"/> nicht geplant	

c)	Zur Mutter/Pflegemutter**
Name, Vorname, Anschrift	
Tel.-Nr.	
<input type="checkbox"/> nicht berufstätig <input type="checkbox"/> Arbeitnehmerin/Beruf: _____ <input type="checkbox"/> geringfügig beschäftigt <input type="checkbox"/> selbstständig als: _____ <input type="checkbox"/> Mandatsträgerin <input type="checkbox"/> Beamtin/Richterin/Soldatin	
Eine Arbeitsaufnahme ist : <input type="checkbox"/> geplant ab _____ <input type="checkbox"/> nicht geplant	

** Pflegeeltern müssen nur diese Seite ausfüllen und auf der Rückseite unterschreiben.

d)	Vom o.a. Kind und ggf. weiteren Kindern im gemeinsamen Haushalt, werden <u>zeitgleich</u> folgende weitere Betreuungsangebote in Anspruch genommen:
Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift des/der Kindes/er	
Kita, Tagespflege, OGS***	

*** Bitte fügen Sie einen entsprechenden Kostenbeitragsbescheid der OGS bei, da für das/die Kind/er dann in einer Kindertageseinrichtung kein Elternbeitrag erhoben wird.

Verbindliche Erklärung und Nachweis des Jahreseinkommens

der Eltern gemeinsam der Mutter des Vaters

	Mutter	Vater	Einkommen des Kindergartenkindes ist weiter unten anzugeben, siehe *
Ich zahle freiwillig den Höchstbeitrag u. mache daher keine Angaben zum Einkommen und lege keine Nachweise vor.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Hinweis: Das weitere Ausfüllen des Vordrucks entfällt. Die Erklärung muss jedoch unterzeichnet werden.
Nur bei Neuaufnahme anzukreuzen: Mein aktuelles Einkommen ist dauerhaft <input type="checkbox"/> höher/ <input type="checkbox"/> niedriger als das Vorjahreseinkommen; bitte Zutreffendes ankreuzen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Einkommensart: (Bezüglich des anzugebenden u. nachzuweisenden Zeitraums beachten Sie bitte die beigefügten Ausfüllhinweise!)	Bitte vorhandene Einkommensart ankreuzen u. belegen		Erforderliche Nachweise/Belege (bitte vollständige und gut lesbare Kopie)
Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- u. Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Einkommensteuerbescheid; für die Prognoseberechnung ggf. eine Betriebswirtschaftliche Auswertung
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Einkommenssteuerbescheid (vollständig) und ggf. Verdienstabrechnung/-bescheinigung für Dezember des Vorjahres bzw. bis zum letzten Monat vor Abgabe dieser Erklärung, Lohnsteuerbescheinigung; Ggf. Nachweis über Zinseinkünfte oder sonstige Einkünfte
Einkünfte aus Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Sonstige Einkünfte lt. Steuerbescheid, und zwar: _____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Pauschal versteuerte Einnahmen, z.B. geringfügige Beschäftigung (Minijob), Spesen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Verdienstabrechnung/Verdienstbescheinigung oder sonstiger geeigneter Nachweis, Rentenbescheid oder-mitteilung, Ruhegehaltsabrechnung/-bescheinigung für Dezember bzw. aktuell (Bei Pensionen auch der Einkommensteuerbescheid!)
Steuerfreie, nicht im Steuerbescheid ausgewiesene, (Erwerbs-) Einnahmen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Renten/Ruhegehälter bzw. Versorgungsbezüge (Pensionen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Schriftliche Bestätigung des Unterhaltszahlers, des Rechtsanwalts ; Kontoauszüge/Überweisungsbelege Leistungsbescheid des jeweiligen Trägers
Unterhaltsleistungen (nur Ehegattenunterhalt; Kindesunterhalt bei Einkommen des Kindes angeben, siehe unten bei *)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Elterngeld/ElterngeldPlus, Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Kinderzuschlag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Ausbildungsförderung (BaföG), Gründungszuschuss, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Krankengeld	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Arbeitslosengeld I, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Wintergeld nach SGB III	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld nach SGB II (Hartz IV), Sozialhilfe, Grundsicherung nach SGB XII, Leistungen nach dem AsylbLG (Asylbewerber), Wohngeld	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	
Sonstiges Einkommen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	Geeignete Belege
Ich erhalte einen Kinderfreibetrag (Bitte die Anzahl der Kinder eintragen.)	<input type="checkbox"/> ja, ___	<input type="checkbox"/> ja, ___	Einkommenssteuerbescheid, Lohnsteuerbescheinigung, Verdienstbescheinigung oder sonstige geeignete Nachweise

* Einkommen des Kindergartenkindes bei gleichzeitiger Betreuung mehrerer Kinder Name des "beitragspflichtigen" Kindes hier eintragen:	
--	--

<input type="checkbox"/> ja, das Kind hat eigenes Einkommen, und zwar: _____ (Unterhalt, Unterhaltsvorschuss- oder sonstige Sozialleistungen, Waisenrente, Waisengeld, steuerfreie Einnahmen, Sonstiges)	Geeignete Belege, wie z.B. schriftliche Bestätigung des Unterhaltszahlers, Amtsvormunds/Beistands, des Rechtsanwaltes oder Kontoauszüge/Überweisungsbelege über Kindesunterhalt; Leistungsbescheid (Unterhaltsvorschussstelle, Jobcenter, Sozialamt; Waisenrente/Waisengeld)
--	--

Ich/wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben vollständig und richtig sind und kein weiteres Einkommen (außer dem bereits oben erklärten Einkommen) vorhanden ist. Mir/uns ist bekannt,
a) dass der jeweilige Höchstbetrag zu zahlen ist, wenn die geforderten Unterlagen nicht erbracht werden,
b) dass Beiträge nachzuzahlen sind, wenn falsche oder unvollständige Angaben gemacht oder Veränderung in den laufenden Einkommensverhältnissen nicht umgehend mitgeteilt werden.

Das „Merkblatt Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)“ habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

⇒ _____
(Ort, Datum)

⇒ _____
(Unterschrift der Mutter / Pflegemutter)

(Unterschrift des Vaters / Pflegevaters)

Hinweis: Bei gemeinsamer Einkommenserklärung muss diese von **B E I D E N** Elternteilen unterschrieben werden.

Ausfüllhinweise und Informationen zur verbindlichen Erklärung zum Einkommen

- Für welchen **Zeitraum** die Angaben und Nachweise erforderlich sind, hängt vom konkreten Anlass der Erklärung ab (**s. Seite 1 oben**). Der Zeitraum für den das Einkommen mitgeteilt und belegt wird, muss immer bei beiden Elternteilen **identisch** sein.
Neuaufnahme: Bei der erstmaligen Erklärung anlässlich der Neuaufnahme eines Kindes in die Kindertageseinrichtung, sowie für die Neuberechnung für folgende Kindergartenjahre, ist das gesamte Einkommen des dieser Erklärung **vorangegangenen Kalenderjahres** anzugeben und nachzuweisen, wenn dieses im laufenden Jahr unverändert geblieben ist und voraussichtlich bleiben wird. Ist das Einkommen des laufenden Jahres – insbesondere des letzten Monats vor Abgabe der Erklärung – voraussichtlich **auf Dauer** höher oder niedriger als das Vorjahreseinkommen, ist **neben dem bis dahin erzielten Einkommen auch das Einkommen ab dem Zeitpunkt der Änderung bis zum letzten Monat vor Abgabe dieser Erklärung** anzugeben und nachzuweisen; zusätzlich sind dann Angaben und – soweit schon vorhanden – Nachweise über weiteres Einkommen erforderlich, das im laufenden Jahr anfällt (z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld und dgl.).
Änderungsmitteilung: Hat sich nach bereits erfolgter Festsetzung des Elternbeitrags Ihr Einkommen in der Weise **auf Dauer** erhöht oder verringert, dass Sie einer anderen Einkommensgruppe zuzuordnen sind, haben Sie das Recht, das veränderte Einkommen unverzüglich der Erhebungsstelle anzugeben und nachzuweisen. In diesem Fall beziehen sich die Angaben und Nachweise **auf das gesamte Kalenderjahr, in dem die Veränderung eintritt. Neben dem bereits erhaltenen Einkommen ist das ab der dauerhaften Veränderung zu erwartende Einkommen zu belegen**. Gerade bei einer Erhöhung des Einkommens sollten Sie beachten, dass bei erst späterer Berücksichtigung der Einkommensänderung (im Rahmen der rückwirkenden Überprüfung des tatsächlichen Jahreseinkommens) entsprechende Nachzahlungen von Ihnen gefordert werden können.
Jährliche Überprüfung: Die Erhebungsstelle ist nach der Satzung des Kreises verpflichtet, alle in Vorjahren festgesetzten Elternbeiträge aufgrund des im maßgeblichen Kalenderjahr **tatsächlich** erzielten Jahreseinkommens zu überprüfen und ggf. **rückwirkend** zu ändern. In diesem Fall ist das **gesamte Jahreseinkommen des zu überprüfenden Kalenderjahres** anzugeben und nachzuweisen.

Beitragspflichtige: (§ 2 Abs. 1 Elternbeitragsatzung)

- Beitragspflichtig sind die Eltern des Kindes, welches eine Kindertageseinrichtung besucht. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.

Beitragsermäßigung und -befreiung: (§ 3 Elternbeitragsatzung)

- Besuchen mehr als ein (beitragspflichtiges) Kind einer Familie gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind (zu zahlen ist der Beitrag für das „teuerste“ Kind). Als Geschwister in diesem Sinne gelten auch Kinder aus verschiedenen Ehen, nichteheliche Kinder sowie Pflegekinder, wenn sie in einer Familiengemeinschaft zusammenleben.
- Besucht ein Kind **beitragspflichtig** eine Offene Ganztagschule (OGS), so wird nach Vorlage des Kostenbeitragsbescheides für Geschwisterkinder kein Beitrag für den Besuch einer Kindertageseinrichtung erhoben.
- Ergeben sich ohne Berücksichtigung der Beitragsbefreiung unterschiedlich hohe Beiträge, so ist der davon höchste Beitrag zu zahlen.
- Ist die Inanspruchnahme des Angebotes für ein Kind nach § 50 Abs. 1 KiBiz beitragsfrei (ab Vollendung des vierten Lebensjahres bis zur Einschulung), wird für die weiteren Kinder der Familie kein Elternbeitrag für die Betreuung in einer Kindertageseinrichtung erhoben.
- Soweit einer der Beitragspflichtigen oder das betreute Kind Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), dem zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII), dem Wohngeldgesetz (WoGG), dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) oder einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und entsprechenden Vorschriften erhält, wird in den Kalendermonaten, in denen eine dieser Leistungen bezogen wird, kein Elternbeitrag erhoben.

Einkommen: (Auszug aus § 4 Abs. 1 Elternbeitragsatzung - keine abschließende Aufzählung):

- Nach § 4 Abs. 1 Satz 1 der Satzung ist Einkommen die **Summe der positiven Einkünfte** der Eltern im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes. Anzugeben sind die positiven Einkünfte aus den jeweiligen Einkunftsarten. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig (§ 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung).
- Dem Einkommen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 3 der Satzung **steuerfreie Einkünfte** (wie z.B. Feiertags-, Sonntags- und Nachtzuschlag), **Unterhaltsleistungen** sowie die **zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen** für die Eltern und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird bzw. zu zahlen ist, hinzuzurechnen.
- Das Kindergeld sowie ein Kinderzuschlag nach dem BKGG und vergleichbare Leistungen, Beihilfen und Leistungen einer priv. Krankenversicherung im Krankheitsfall zählen nicht zum Einkommen. Das Elterngeld nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) bleibt bis zu einer Höhe von monatlich 300,00 € – bzw. 150,00 € bei hälftiger Auszahlung über den doppelten Zeitraum (ab 01.01.2015 = ElterngeldPlus) – (Mindestelterngeld) anrechnungsfrei. Beziehen beide Elternteile parallel Elterngeld sind die entsprechenden Freibeträge bei jedem Elternteil zu berücksichtigen.
- Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis (z.B. als **Beamter, Richter** oder **Soldat**) oder auf Grund der **Ausübung eines Mandats** und steht ihm aufgrund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem Einkommen ein Betrag von 10 % der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen.
- Für das **dritte und jedes weitere** Kind werden die steuerlichen Kinderfreibeträge nach § 32 EStG berücksichtigt.

Merkblatt Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Zum Antrag auf Förderung von Kindern in Kindertagespflege/Kindertageseinrichtungen

Verantwortlicher

Gemeinde Hellenthal
Der Bürgermeister
Rathausstraße 2
53940 Hellenthal

info@hellenthal.de
Tel: 02482- 85 0
Fax: 02482- 85 114

Datenschutzbeauftragte/r

Gemeinde Hellenthal
Frau Hoss
Rathausstraße 2
53940 Hellenthal

mhoss@hellenthal.de
Tel: 02482 -85 232
Fax: 02482- 85 140

Zu diesem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten:

- Erhebung, Festsetzung und Zahlungsabwicklung von Elternbeiträgen (Tagespflege/Kindergarten)

Rechtsgrundlagen:

- Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) und Zehntes Buch (SGB X), Kommunalabgabengesetz für das Land NRW (KAG), Abgabenordnung (AO), Gesetz zur frühen Bildung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Satzung des Kreises Euskirchen über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen sowie für die Betreuung von Kindern in Tagespflege (Satzung des Kreises Euskirchen)

Wer bekommt Ihre Daten?

- Gemeindekasse/Kreis Euskirchen zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs und zur Durchsetzung von Forderungen,
- Archiv zur Langzeitarchivierung nach Archivgesetz,
- Im Falle von gerichtlichen Verfahren das zuständige Verwaltungsgericht

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

10 Jahre allgemeine Aufbewahrungsfrist gem. § 147 AO (i.V.m. §§ 1 Abs. 3, 12 Abs. 1 Nr. 4b KAG i.V.m § 169 AO). Im Rahmen des Archivgesetzes sind alle Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist dem Archiv zur Langzeitarchivierung anzubieten. Lehnt das Archiv die Langzeitarchivierung ab, werden die Akten vernichtet bzw. die Daten gelöscht.

Folgen, wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen:

Sofern keine persönlichen Angaben (insbes. zur Einkommenshöhe) gemacht und nachgewiesen werden, ist gem. § 4 Ziffer 4 der Satzung des Kreises Euskirchen der höchste Elternbeitrag festzusetzen.

Ihre Datenschutzrechte:

Als betroffene Person werden Sie darüber informiert, dass Sie ein Recht auf **Auskunft** (Art. 15 DSGVO), **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO), **Löschung** (Art 17 DSGVO) bzw. **Einschränkung** (Art 18 DSGVO) der Verarbeitung oder eines **Widerspruchsrechts** gegen die Verarbeitung (Art.21 DSGVO) sowie des Rechts auf **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO) haben. Sofern Ihre Daten ausschließlich auf Grund einer Einverständniserklärung verarbeitet werden, kann diese vorbehaltlich anderweitiger Rechtsbestimmungen jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Weiter besteht ein **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44. 40102 Düsseldorf). Im Sinne einer schnellstmöglichen Bearbeitung Ihres Anliegens können Sie sich jedoch auch direkt an den oben genannten Datenschutzbeauftragten wenden.